

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	31.03.2014

Zeitliche Verzögerungen der Sanierungsarbeiten: Grundschule Am Feldrain in Köln-Flittard CDU-Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Mit Anfrage vom 25.03.2014 stellt die CDU-Fraktion folgende Fragen:

1. Wann ist mit der Fertigstellung der Sanierung der Gemeinschaftsgrundschule „Am Feldrain“ in Köln-Flittard zu rechnen?
2. Warum ist es zu diesen erheblichen zeitlichen Verzögerungen gekommen?
3. Zu welchen Kostensteigerungen führt die zeitliche Verzögerung?

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

1. Die Fertigstellung der Grundschule wird voraussichtlich mit Beginn des Schuljahres 2014/15 erfolgen. Die Schule des LVR wird nach den Herbstferien 2014 fertig.
2. Das ursprünglich mit der Planung und Ausführung der Sanierung beauftragte Architekturbüro wurde im März 2012 von seinen Aufgaben durch Kündigung entbunden. Da eine Klage des Architekturbüros bei Gericht anhängig ist, hat die Gebäudewirtschaft zur Feststellung und kostenmäßigen Ermittlung von Planungsfehlern und Baumängeln durch das Architekturbüro einen Bausachverständigen eingeschaltet, was einen befristeten Baustopp zur Folge hatte. Im Anschluss wurde die Planung der Maßnahme unter Einbeziehung der Ergebnisse aus dem Gutachten durch einen Architekten der Gebäudewirtschaft komplett überarbeitet. Für die Sporthalle ergab sich unter anderem, dass eine Prüfung auf eventuelle Schadstoffe notwendig war. Diese ergab, dass Schadstoffe, die im Rahmen der weiteren Sanierungsarbeiten gesondert behandelt werden müssen, vorhanden waren. Es wird darauf hingewiesen, dass diese gebunden bzw. fest verbaut waren und zwischenzeitlich im Rahmen der baulichen Arbeiten ausgebaut wurden.
Hinsichtlich der restlichen noch auszuführenden Arbeiten im Sporthallenbereich ist anzumerken, dass die mit der Ausführung der Elektroarbeiten beauftragte Firma zwischenzeitlich Insolvenz angemeldet hat und Arbeiten nicht vollständig ausgeführt wurden. Weiterhin hat die beauftragte Firma für den Trockenbau ihren Auftrag gekündigt, folglich müssen auch hier die restlichen Arbeiten neu ausgeschrieben werden.
Im Jahr 2013 kamen die Arbeiten zum Ruhen, da der mit Projektleitung u.-steuerung betraute Mitarbeiter seine Aufgaben vernachlässigte. Nach Beschwerden aus der Schulgemeinde und der Politik wurde dies von der Betriebsleitung festgestellt und Gegenmaßnahmen eingeleitet. Insbesondere wurde eine externe Bauleitung mit der Fertigstellung beauftragt.

3. Die Kosten für die energetische Sanierung der Gebäudeteile LVR-Schule, Gemeinschaftsgrundschule und Turnhalle wurden Anfang 2012 in einer Kostenberechnung vom ursprünglich beauftragten Büro auf rd. 5,6 Millionen Euro beziffert. Zwischenzeitlich haben sich weitere erforderliche und kostensteigernde Maßnahmen herausgestellt:
- Schadstoffsanierung von Fensterfugen,
 - Entfernung von Mineralwolle,
 - Erneuerung von Trinkwasserleitungen,
 - Beseitigung von Außenbodenschadstoffen,
 - Erneuerung der Deckenstrahlheizung in der Turnhalle (inkl. Deckenspiegel und Beleuchtung).

Derzeit werden die Gesamtkosten auf rd. 8,5 Millionen Euro beziffert, wobei noch nicht alle Planungsunterlagen bewertet werden konnten. Eine abschließende Kostenberechnung wird derzeit noch erarbeitet. Die Kostensteigerung begründet sich im Wesentlichen durch die Feststellung weiterer Veränderungsnotwendigkeiten, was wiederum daran lag, dass nicht alle Detailpunkte durch das ursprünglich eingeschaltete Büro zu Ende geplant wurden. Durch die Zeitverzögerungen, einhergehend mit den gewohnten Indexsteigerungen ergeben sich zwangsläufig auch allgemeine Baukostensteigerungen, die zum jetzigen Zeitpunkt nicht exakt beziffert werden können.

gez. Höing